

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 30

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON HEUTE

Du kannst die Kleider ändern, aber nicht die Menschen.

Chinesisch

★

Eine unredliche Dame im Pelzmantel erhält leichter Zugang zum Tempel als zehn redliche Frauen in Lumpen zu eines redlichen Mannes Haus.

Chinesisch

★

Ein schönes und auch teures Kleid ist oft gefüttert mit Herzeleid.

Deutsch

★

Seide und Satin löscht das Herdfeuer aus.

Englisch

★

In meiner eigenen Stadt gilt mein Name, in einer fremden Stadt mein Kleid.

Hebräisch

★

Man wird nach seinem Kleid empfangen und nach seinem Verstand entlassen.

Russisch

★

Festkleider werden bald zu Werktagshosen.

Schwedisch

★

I Sammet und Syde sind die gröschte Lyde.

Schweizerisch

★

Syde und Sammet macht s Meitschi fyner, aber im Alter dr Gäldsack chlyner.

Schweizerisch

★

Man wird geschätzt, wie man gekleidet geht.

Sizilianisch

★

Der Flecken fällt immer auf das beste Kleid.

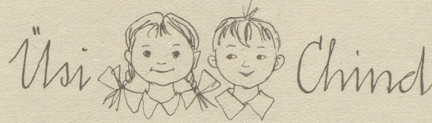
Spanisch

Mitgeteilt von K. N.

## Ist Gayelord Hauser der Versuchung erlegen?

Ein Freund Hausers schreibt uns: In Nr. 19 des Nebelspalters wunderte sich die Einsenderin «Met», daß Gayelord Hauser am Abend jeweils Spaghetti essen geht. Gestatten Sie mir darauf hinzuweisen, daß Hauser keinem Menschen verbietet, Spaghetti zu essen. In Italien gibt es sogar von ihm geprüfte Qualitäts-Spaghetti!

Hauser ist nicht nur ein erstaunlich jung aussehender, sondern auch ein schlanker Mann. Er wird sich kaum davor hüten müssen, durch Spaghetti dick zu werden. Warum soll also ausgerechnet er, der immer sagt, Essen solle ein Vergnügen sein, keine Spaghetti essen? Jene Kreise allerdings, die glauben, ein Ernährungsfachmann müsse einen spartanischen Lebenswandel führen, in Sandalen herumgehen und mit asketischer Strenge auftreten, werden nie begreifen, daß ein Ernährungsspezialist das Angenehme mit dem Nützlichen und das Gesunde mit der Freude am Genuß verbinden kann. Mir persönlich aber scheint gerade das ein Hauptgrund für Hausers Erfolg zu sein.



Das Kätterli kommt klagend zur Mutter und ruft: «Müetti, Müetti, d Frau Rogger hät mer es Zältli gää, und ich han danke gseit, und jetz isch es gar nöd guet!»

RM

\*

Wir bekommen einen Boiler. Vreneli sieht aufmerksam dem Installateur bei der Arbeit zu. Am Mittagstisch ist meist von dem Boiler die Rede. Am Nachmittag kommt noch ein zweiter Installateur in blauem Ueberkleid, um mitzuhelfen. Wie Vreneli den zweiten Mann sieht, mustert er ihn aufmerksam und fragt mich dann zweifelnd: «Du, Muetti, isch das jetz de Brüeder vom Boiler?»

KV

\*

Unsere Mieterin entdeckt bei ihrer Heimkehr auf der Haustreppe etwas Nasses. Da sie oben Vreneli lärmern hört, ruft sie herauf: «Du, Vreneli, häsch du öppe do abegschpeuzt?» Vreneli antwortet entrüstet von oben: «Nenei, ganz sicher nöd, i han immer ganz genau i din Briefchachte troffe!»

KV

\*

Unser Käthi meint beim Anblick einer Trauerweide: «Muetti, lueg, dä Baum hät sich vergässe z schträäle.»

HM

\*

Der Vati erklärt dem Rägeli, es solle seine Suppe essen, damit es groß und gescheit würde. Rägeli besieht sich den Vater genau und sagt darauf: «Groß bisch, aber gschiid?»

HM

\*

Wir zeigen unsern Kindern das festliche Bern. Natürlich landen wir beim Bärengraben und die Kleinen freuen sich ob den putzigen Sprüngen. Da entwickelt sich folgendes Gespräch zwischen dem Buben und dem Vati: «Du, Vati, welles isch Bääremuetter und welles der Bäärevater?» Der Vati: «Ja weisch, ich chans nid underscheide, si hei so dicki Fäll.» Der Bub: «Aber gäll, d Bääre sälber merkeds dänn scho?»

Helene

\*

Ich läute bei einer Bekannten, um sie zu besuchen. Da öffnet ein kleines Mädchen, und wie ich es nach der Mutter frage, schaut es mich lange, lange an und sagt dann: «Ds Muetti isch i d Schtadt gange, und ich dörf keini unandächtige Mönsche inelaa.» – Da bleibt mir nichts anderes übrig, als unverrichteter Dinge nach Hause zu gehen.

HM

## An die Einsenderinnen von Textbeiträgen

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren. Nicht verwendbare Texte werden nur zurückgesandt, wenn der Sendung ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Jeder Mann ohne Ausnahme schätzt die Wohltat eines guten echten

## Dachspinsels



## Parfumerie Schindler

ZÜRICH - BAHNHOFSTRASSE 26  
PARADEPLATZ

## Birkenblut für Ihre Haare Wunder tut

So urteilen unsere Kunden:

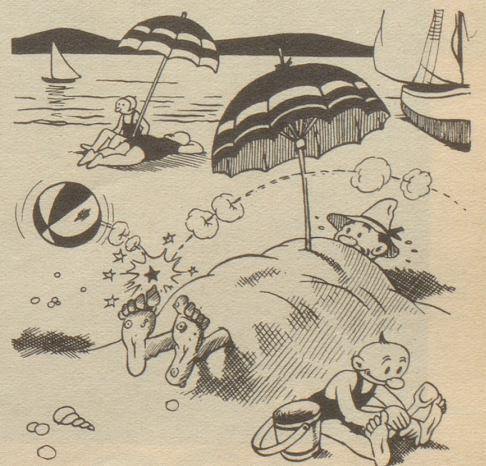
Seit einem halben Jahr gebrauche ich Ihr Birkenblut-Haarwasser und die Haarnährcreme und bin erstaunt über die Wirkung. Habe kein sprödes Haar mehr. Bin sehr zufrieden.

L. B.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

## Rössli-Rädli vorzüglic

nur im Hotel Rössli Flawil



Schön ist das Leben doch am Strand, man bädelet und liegt im Sand. Doch ist ein Hühneraug' des Balles Ziel, wird Schmerz aus diesem scherzhaft Spiel. Ein kluger Mann zum «Sandmann» spricht: «Das ‚Lebewohl‘\* kennst du wohl nicht!»

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.